

## Aktion ‚Geschichte im Fluss‘, Kluftern/Fischbach 2014/2015

1250 Jahre Kluftern



**Künstler:** Ragnhild Becker und Gunar Seitz

**Text:** Bernd Caesar (1. Vorsitzender Arbeitskreis Heimatgeschichte Kluftern e. V.)

**1250** beschriftete und nummerierte **Textflöße**

**Unterstützer:** Zimmerei WZ Wurst, BETRIEBSamkeit Kluftern,  
Stadt Friedrichshafen und Ortschaft Kluftern

Vergangene Zeiten werden in unserem Gedächtnis fest gehalten, in Teilen in der Geschichtsschreibung und vielen anderen Dokumenten konserviert. Die Erinnerungen weisen mit der Zeit Lücken auf, werden nur in Bruchstücken weiter gegeben, Dokumente verfallen, werden zerstört. Die Zeit ist im Fluss, was von der Vergangenheit bleibt, sind Bruchstücke, die uns eher zufällig überliefert werden, erhalten blieben.

Dieser Prozess des Erinnerns der Vergangenheit und der heutigen Kenntnis der Geschichte wird in einer großen öffentlichen Kunstaktion am 6. Klufturner Geschichts- und Kunsttag nachempfunden, begreifbar und sichtbar gemacht.

Eine Zusammenfassung wichtiger Kapitel der Klufturner Geschichte wird auf 1250 Holztäfelchen, sogenannte Textflöße, geschrieben. Am Anfang liegen diese 1250 Textflöße noch aufgereiht zusammen, der Text zur Ortsgeschichte kann zusammenhängend betrachtet und gelesen werden. Im nächsten Schritt werden diese in einer gemeinsamen Aktion der Klufturner Bevölkerung und den Gästen des Tages der Brunnisach übergeben. Damit wird die ‚Geschichte‘ dem Fluss des Wassers, seinem wechselhaften Lauf überlassen und aus der Ortschaft hinausgetragen. Sie fließt auf den Textflößen in Richtung Fischbach (dem Ort der Ausstellung der Ersterwähnungsurkunde), verteilt sich, bleibt bei zufälligen Stopps entlang der Brunnisach und dem Bodenseeufer hängen.

Die abwärtsgeschwemmten und gestrandeten Textflöße können und sollen entdeckt und mitgenommen werden. Doch das Bild des vormals linearen Textes ist nun vollkommen fragmentarisch geworden. Der jeweilige Finder hält einen zusammenhangslosen Bruchteil des Textes in den Händen (zum Beispiel Textfloß 341: ... Weise sich die Klufturner am ...). Nur durch das Zusammenwirken vieler Finder könnte die Geschichte Klufturns teilweise, im besten Fall durch Auffinden aller 1250 Textflöße vollständig rekonstruiert werden.

### **Inhalte des Geschichtstextes:**

Von der Vorgeschichte zu den ersten schriftlichen Zeugnissen über das Mittelalter bis heute und mit Wünschen für die Zukunft.

### **Aktionsbeteiligung und Dokumentation der ‚Geschichte im Fluss‘**

Auf der Internetseite des Geschichtsvereins „Arbeitskreis Heimatgeschichte Kluftern e.V.“ [www.geschichtsverein.de](http://www.geschichtsverein.de) und einer eigens eingerichteten Subdomain [www.gif.art-3.info](http://www.gif.art-3.info) werden die Aktion sowie der komplette Text der Ortsgeschichte dokumentiert. Im Forum auf Facebook ([www.betriebsamkeit-kluftern.de](http://www.betriebsamkeit-kluftern.de)) können der Fund eines Textfloßes als auch die mit dem Fund verbundenen Erlebnisse mit Text und Foto nach Kluftern zurückgemeldet werden. Jeder Finder wird damit aktiver Mitgestalter des Kunst- und Geschichtsprojektes und begreift im Sinne des Wortes, wie die Geschichte in Bruchstücke zerfällt und uns wie Wasser durch die Finger rinnt. Gefundene Textflöße können im Rathaus Kluftern abgegeben werden.

### **Kapitel:**

1. Kluftern
2. Erste Urkunde zu Kluftern
3. Klösterlich alemannische Macht
4. Von der Steinzeit bis ins frühe Mittelalter
5. Der Ortsname Kluftern
6. Bäuerliche Eigenkirche eines Hofes
7. Der Kirchenpatron St. Gangolf Von 1945 bis heute
8. Wechselhafte Geschichte bis 1806
9. Die Mutterkirchen Bermatingen und Oberteuringen
10. Der Kirchenbau und die eigenständige Pfarrei Kluftern im Dreißigjährigen Krieg
11. Pest, Plünderung und Nächstenliebe im Dreißigjährigen Krieg
12. Herrschaftsverhältnisse von 1806 bis heute
13. Revolution 1848
14. Die badisch-württembergische Grenze und das Badenerlied
15. Eingemeindung von Lipbach 1861
16. Die Kaiserzeit bis zum 1. Weltkrieg
17. Seegfrörne
18. Die Eisenbahn
19. Die Weimarer Republik
20. 1933 bis 1945 Diktatur und Krieg
21. Zugangsglück 1939
22. Der 2. Weltkrieg
23. Kriegsende 1945
24. Von 1945 bis heute
25. Bürgermeister von 1945 bis 1972
26. Das Dorfleben wird vielfältiger
27. Wünsche für die Zukunft
28. Zukunft

### **Präsentationen bzw. Aktionstage:**

1. Vorstellung der Aktion beim Kluffterner Neujahrsempfang 2014
2. Auslage des Gesamttextes im Vorfeld des 6. Kluffterner Geschichts- und Kunsttags am 9. Mai 2014
3. Aktionstag (18. Mai 2014, 6. Kluffterner Geschichts- und Kunsttag)
4. Zwischenstand des Rücklaufs beim Dorffest 4.-6. Juli 2014
5. Präsentation beim Tag der BETRIEBsamkeit am 21. September 2014
6. Fotopräsentation beim Neujahrsempfang 2015

### **Ablauf Aktionstag (15:30 bis 16:00 Uhr):**

Am 6. Kluffterner Geschichts- und Kunsttag am 18. Mai 2014 startet die Aktion.

Beginn: 15:30 Uhr

Ort: Unterhalb der Kirche St. Gangolf

Begrüßung und Moderation durch Ortsvorsteher Michael Nachbaur

Enthüllung der Textflöße durch Ragnhild Becker und Gunar Seitz

Gedicht rezitiert durch Dr. Friederike Lutz

Musikalische Begleitung durch Thomas Lutz

### **Lokalitäten:**

Zwischen altem Waaghaus und dem Mühlenwehr der Geigermühle an der Sportplatzstraße unterhalb der Kirche St. Gangolf in Friedrichshafen-Klufftern werden die hölzernen Textflöße dem Wasser der Brunnisach übergeben. Einige natürliche Hindernisse oder das Wehr der Mühle Dehm werden es den Textflößen schwer machen, den Bodensee zügig zu erreichen.

### **Technisches:**

Die Textflöße sind aus Vollholz.

Maß der Textflöße: 22,5 auf 9 auf 1,4 cm.

Der Fließtext und die 1250 Nummerierungen sind von Hand geschrieben.

Der Text besteht aus 31.000 Buchstaben und Sonderzeichen.

Der **Aufwand** für das Projekt beläuft sich bislang auf mindestens 600 Stunden. Dazu zählt die Ideenentwicklung, die Recherchearbeit und die Texterstellung durch Bernd Caesar, das Aufsägen und Oberflächenschleifen durch die Zimmerei WZ Wurst, das eigentliche Beschriften der Textflöße durch das Künstlerpaar Ragnhild Becker und Gunar Seitz, die Einrichtung eines interaktiven Forums durch die BETRIEBsamkeit sowie die Aktionsorganisation und die Beiträge für den Aktionsstart.

### **Referenzprojekt:**

‚Geschichte im Fluss‘ in Rotenburg an der Fulda 2007 im Rahmen eines Naturkunstsymposiums an der mittleren Fulda und genehmigt vom Schifffahrtsamt Hannoversch Münden.

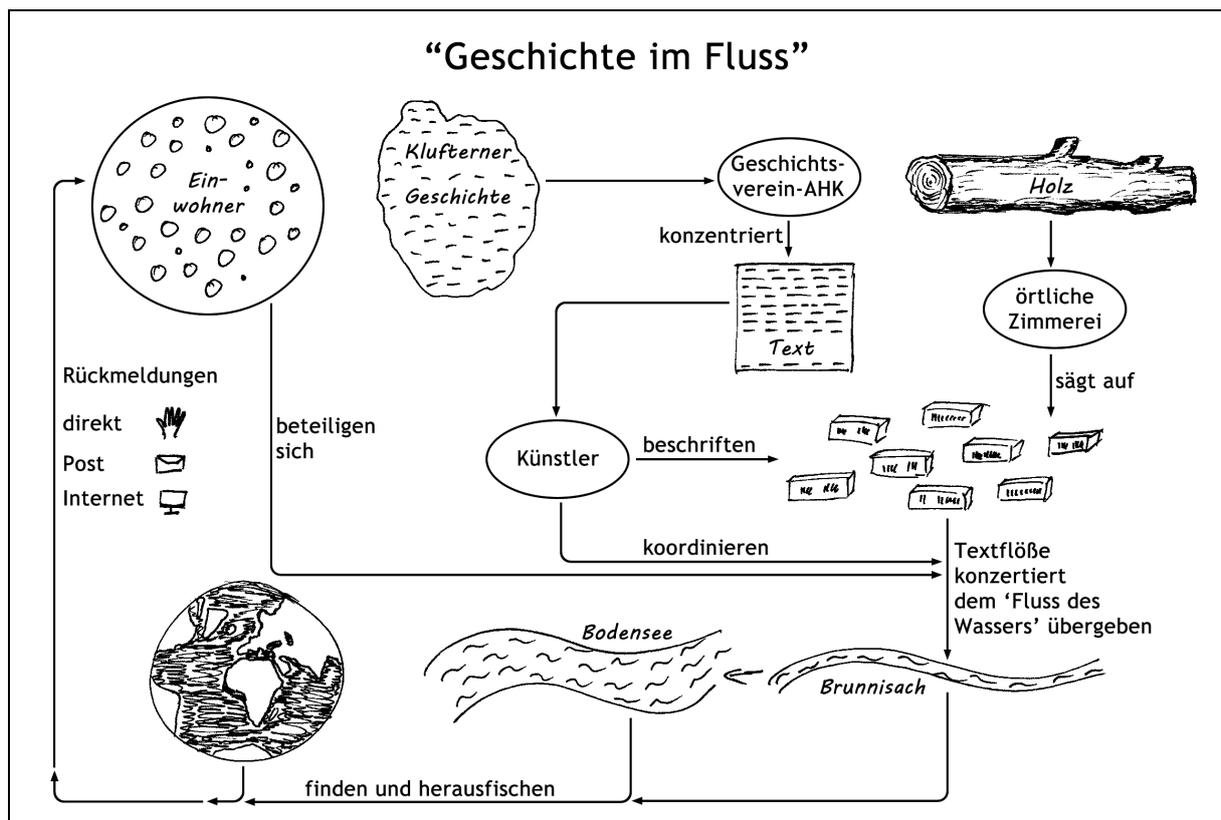


Schaubild ‚Geschichte im Fluss‘